TOMESHADATE DO ! 1 9Rt. 80 Big. Pofianftalten Befteligeld) gut. 92 18fg. et thalich mit Aus-Mr Conn und Beiertage. and Berlag d Cht. Sommet,

Emfer & Scituma (Lahn-Bote.) (greis-Zeitung.) (Stetseffmetger.)

Preis der Anzeigens

Die einspaltige Petitzeile ober beren Raum 15 Bfg. Rettamezeile 50 Bfg.

Redaftion und Expedition Ems, Romerftraße 95. Telephon Nr. 7.

# verbunden mit dem "Fimtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

gr. 274

Bad Ems, Donnerstag den 23. November 1916

68. Jahrgang

## Raifer Frang Jojef +.

Bien, 21. Nov. (Richtamtlich.) Gine megabe ber Kaiferlich Wiener Zeitung melbet, Be Raiferliche, Königliche, Apostolische Majestät Bofef I. heute 21. November 9 Uhr abends bloffe Schonbrnnn fanft bem Berrn entichlas

fa fanfter Tod hat ein Gurftenleben beendet, bas en Rampfen, Enttaufdungen und Berinften war. August 1830 wurde Frang Josef in Schonbrunn Gein Bater war Cigherzog Franz Karl, der Beuder berlofen Raifers Ferdinand, feine Mutter die Prin-Bothie aus dem babrifden Berricherhaufe. Geine fillt in die Beit der Reaftion unter dem Gurften nd. Die Mutter erzog ihn in ftreng firchlichem die borausfichtlicher Thronfolger genog er natürnd die entsprechende militärische Erziehung

die Stürme bes Jahres 1848 über Europa brauften htternich hinwegjegten, bantte Raifer Ferdinapo ab, Jojeje Bater leiftete Bergicht auf die Krone, und lig nach feiner Bellfahrigfeiteerflarung bestieg ber alrige den Thron. Es gelang, der Revolution im ber ju werben, doch in Ungarn nur mit Muglands 1850 jegte fich Rorditalien Los, 1860 erhielt Ungarn me Berjaffung und die anderen Kronlander Landic alle borhergehenden Experimente war auch dies lag, und Desterreid, war auf dem beften Wege, in ulonalitaaten, vereint durch Personalunion. 311 3eras die Auseinandersehung mit Preußen dagu zwang. Ottigere politische Grundlage in der Monarchie 3.4 1867 wurde Ungarn ein felbständiges Königreich, em besteht der Dualismus Desterreich-Ungarn, der Schwierigkeiten mit sich gebracht hat. Run ift auch billeicht noch mehr Leime, die schließlich and Defter-ten Bundesstaat machen tonnen. Geit 1907 ift in da, nicht auch in Ungarn, das allgemeine Wahlrecht at Aber wie befannt, leiden die Berhandlungen iderates danernd an Obstruftion.

unerfreulich wie die innere ift auch die äufiere Geder Regierung des toten Kaifers. Obgleich Mufland batte, Die Rube in Ungarn Berguftellen, bewahrte er Reutralität, als fein Radbar ben Rrimfrieg bas in Betersburg anscheinend nicht bergeffen wer-1850 ging die Lombartei an bas entstehende Italien Ginmifdung Frantreid's berloren. Dann folgte Brieg mit Breugen und Stalten, der den Berluft und ber Bormachtftellung in Deutschland brachte. ut es beinahe gu einem Bundnis mit Frankreich wenn biefes Land nicht gleich fo fchwere Rieder-

lagen erlitten hatte. Die Interrffengegenfabe mit Rusland führten bann aber gu einer bollfemmenen Anefohnung mit bem neuen Deutschland und Stalien: 1879 wurde ein 3meibund geschloffen, der wenige Jahre fpater gum Dreibund murbe. Die Kriegsgefahr bei Ginberleibung ber Serzegowina und Bosnien ging noch einmal berfiber, bis ber Mord bon Sarajetro bie Explosion ber gewaltigen Mine brachte, mit der England, Frankreich und Ruflant Mitteleuropa vernichten wollten.

Roch tragischer als die Geschichte des Berrichere ift die bes Menfchen. Gein Bruber, ber fich hatte berleiten laffen, Die merifanische Krone angunehmen, wurde 1987 erichoffen. In den Jahren 1872 und 1875 berlor er feine Mutter und feinen Bater. Gein Gehn Rubolf fchloft eine Che, Die wenig gludlich war. Unter Umftanden, die bis beute noch nicht aufgeflart find, tam ber Thronfolger 1899 ume Leben. Des Raifers Gemahlin murbe 1898 bon bem Unardiften Ludeni in Benf erftochen. Bum brittenmal raubte bana eine Mörberhand in bem Unglücksiahr 1914 einen naben Bermandten, feinen Reffen Erghergog Frang Ferdinand, der fein Rachfolger werben follte. Auger bem Thronfolger find der Ghe bes Kaifers noch zwei Tochter entsproffen, Erzherzogin Gifela, die mit bem Dbertommandierenden an ber Ditfrom: Bring Leopold bon Babern bermählt ift, und Erg-herzogin Marie Balerie, die mit bem Erzherzog Frang Galbator berbeiratet ift.

Mit Raifer Frang Josef fintt ein Monarch dabin, dem es gefungen war, mit feinen perfonlichen Gigenschaften ein Bollergemifd, gufammenguhalten, bas nur in ber Berehrung seines alten Kaisers einig war, sonst aber ost recht weit auseinanderftrebte und fich betampfte. Diejes ftarte Band füllt fort, und ber neue herricher wird es bon neuen wieder fnüpfen muffen. Deutschland ift burch ben Arieg mehr noch als borber an Cefterreid-Ungarne Gefchid intereffiert. Soffentlich bewährt ber Rrieg auch bort feine einigende Rraft

wie in unferem Lande.

### Der lette Rrantheitsbericht.

WIB. Bien, 21. Nov. Neber das Befinden Des Raifers wurde heute abend folgendes Bulletin ausgegeben: Der gestern abend bei feiner Majestät tonftatierte Bert in der reciten Lunge hat an Ausbehnung jugenommen. Temperatur friih: 38,1: 2 Uhr nachmittage: 39; abende 29,0 bie 39,6 Grad: Puls 80 und weicher; Atmung beschlennigt, 30 Atemgüge in ber Minute: Appetit gering; Rrafteguftand merklich gefunten. geg. Leibargt Dr. Rergel. Professor Dr.

WEB. Bien, 21. Nob. Meldung bes Wirner &. A. Telegr.-Corr.-Bur. In dem Befinden des Kaifers ift heute nad mittag infofern eine Berichlechterung eingetreten, ale eine Erhöhung ber Temperatur fonftatiert wurde.

BEB. Bien, 22. Rob. Der Raifer entschlief in feinem Meinen Arbeitszimmer im Lehnftuhl figend. Wie im fauften Schlommer lag ber Monarch ba, Die Banbe wie im Gebet gefaltet. Radtem bie Mitglieder bes Staiferhaufes bat Sterbegimmer berlaffen batten, traten gwei Glugelabjutauten bem Dienft bie Ehrenwache bei dem toten Monarchen an. 3m Rebenraum beteten zwei Beiftliche.

Die Mittrifung bon bem Tode bes Raijers Frang Joief murbe unverzüglich Raifer Bilhelm ins Große Sauptquartier gemelbet. Das Beremoniell und ber Beitpunkt ber Leidenseier fteben noch nicht genau fest, doch dürfte Die Leiche beute nacht gur Aufbahrung in die hofburg libergführt werben. Die Beisehung in ber Kapuzinergruft wird mobrscheinlich Freitag ober Samstag ftattfinden. In der Gruft wird ber Carg bes Raifers Frang Jojef neben dem ber Raiferin Elifabeth Aufftellung finden.

Des Raifers Rachfolger.

Der neue Raifer Rarl fteht erft im Alter von 29 3ahren (geb. 17. August 1887). Er ift ein Großneffe bes berftorbenen Kaisers und ein Reffe des in Sarajewo ermordeten Thronfolgere Frang Gereinand. Gein Bater war ber im Jabre 1906 tyrftorbene Ergherzog Otto, ein Bruder Frang Ferbinands, feine Mutter Marin Josefa ift eine Bringeffin bon Sachien. Geit 21. Ottober 1911 ift er mit Pringeffin Bita bon Bourbon-Parmo bermählt. Er ift bis jest wenig hervorgetreten, befigt aber im Bolte ichon ein gewiffes Dag an Sympathic.

#### Ter deutsche amtliche Bericht.

#### BEB. Großes Sauptquartier, 22 Rovember. Amtlich Weftlicher Ariegoschauplas.

Rebliges Wetter hinderte großenteils die Gefechtstätigkeit. Gudlich bes La Baffee Ranale brangen Patrouillen des Anhaltischen Infanterie-Regiments Ar 93 und des Magdeburgifden Pionierbataillons Rr. 4 in Die englischen Graben ein und brachten nach Berftorung der Berteidigungs-antagen über 20 Gefangene und 1 Mafchinengewehr gurfid.

Much im Commegebiet blieb bas Artilleriefener tageuter gering und berftartte fid, abends nur auf beiden Ancreufern und am St.-Pierre-Baaft-Balbe. Ein Angriff ber Englander nordweftlich bon Gerre brach in unferem Ab web1feuer zufammen.

Deftlicher Kriegsfchauplag.

Sudwestlich von Riga holien Stroftruppen bentschen Landfturme aus der ruffifchen Stellung ohne eigenen Berluft 33 Gefangene und 2 Maschinengewehre. Im übrigen vom Meer bis jum Karpathenknie bei

Rronftadt (Braffo) feine großeren Gefechtshandlungen

Rördlich bon Campolung wiederholten fich die bergeblichen rumanischen Ungriffe gegen die beutsche und Biterreichisch-bulgarische Front.

Un ber Roten Turm-Bafftraffe und in den Seitentälern

bee Allt wurde fampfend Boben ge wonnen.

Widerstand des geschlagenen Gegners durch Bajonett-angriff und Attacke schnell brechend, drangen bormittags bon Norden west- und oftpreußische Infanter es bei Beifen

### Furs Vaterland.

Ergablung aus unferen Tagen bon Rarl Ernft Gifcher, Bad Ems.

Blere, die fich nach dem langen harmonischen 3nnur ichwer von ihrer Richte zu trennen thre gange lleberredungsfunft auf um Magda m Entichluß abzubringen. Befondere ftranbte fie bas junge Madden in feiner jegigen Gemutsin die Welt geben gu laffen. Mis aber Magda fie binicht durchaus beruhigte, willigte fie ichlief-Borhaben ein.

Cemigungen Magdas, eine Stelle gu erlangen, bon Erfolg gefront. An einem truben Comberließ fie mit schwerem Bergen ihre Seimat, gludliche, aber bann auch fo ernfte Tage berlebt. Dei einer alleinstehenden Dame in Buffeftarf als trin gu wirfen. Mis fie bom Juge and einen anf ihr heimatftubtchen war, bo founte fie bie mit ber Tante tapfer niebergefänwiten Tranen unterbrüden.

bar fich wohl bewußt, bag für fis mit dem Ber-Deimat ein neuer Lebensabschnitt begonn; als bei threr Gebieterin eingetroffen war, ertannte Ile die Schwierigfeit bes Dienene bei fremden cutend unterschätzt hatte.

on Dungern war gipar eine wohlhabenbe, aber tranige Dame: fie ließ desholb ibre nene, ginglich Befellschafterin die Abhängigleit bon ihr in füblen. In ihrer Gelbstfucht zeigte fit barchme onis für Die Lage Des jungen Mondiens Dieje brudte Magda tief nieber; bagu gejellte fich cia tiefes Beimweb, das ihr mande Trone abthe abends in ihrem ciafamen Stübdjen gur Regr ale einmal faßte fie ben Entichluf, ihre eben und wieder ju ihrer Tante gurudzufehren, bieder fam fie babon ab; um jeden Preis wollte fie burchhalten. Die ftille Loffnung in ihrem Bergen, bai, ihr auch wieder beifere Tage beschert wurden, bielt fie hierbei aufrecht.

Ueber gwei Jahre batte bas junge Madchen in feiner Stellung ausgehalten, bann trot burch einen gludlicen Rufoll eine neue Wendung in feinem Leben ein. Magda hatte bei einem Musgang eine Damentafche gefunden, Die außer einigen weniger wertvollen Gebrauchsgegenftanden einen größeren Gelbbetrag enthielt. Hus ben ebenfalls einliegenden Besuchstarten war gu erfeben, daß die Gigentumerin ber Taiche eine Fran Gertrud Beimftetten mac. Um die Dame wegen ihres gewiß icon bemerkten Berfuftes nicht in Unruhe gu laffen, entschloft fich Magde deren Wohnung mit bilfe bes Abregbuches festguftellen und ibr Die Tafche perfonlich ju überbringen.

Frau Fabritbefiger Deimftetten hatte den Berluft ihrer Taiche fojort bei ber Rudtehr in ihre Bohnung bemertt, und fie hatte ihn bereite ber Polizei telephonisch angegeigt. Wenn aud Die Dame ihren Berhaltniffen nach ben Berlift leicht berichmergen tonnte, fo war fie bennoch hocherfrent, als fie ihr Eigentum fo fcmell wieder guruderhielt. Fran Seimftetten war aber nicht nur eine wohlhabende Dame fondern fie befaß auch eine tiefe Bergensbildung. Gie begnfigte fich nicht damit, fich bei der ehrlichen Ginberin, ber fie ihrem Auftreten nach teinen Finderlobn aubieten fonnte, berglid; gu bedanfen, fondern fie führte Magda in ihr Zimmer und eifundigte fich in freundlichen Worien nach ihren Lebensberboltniffen. Bei dem erften Blid hatte fie eine befendere Juneigung für bas junge Madchen erfaßt, und ba fie gu gartfühlend war, diefem eine Belobnung angubieten, nahm fie fich bor, ihre Dantbarfeit auf andere Weise zu bezeigen. Gie ließ fich beim Abschied Magdas beren Mercife geben und bersprach, noch auf Die Ungelegenheit gurfidgufommen.

Magda hatte die Ruderstattung ihres Fundes an die Eigentümerin als felbftverständlich betrachtet: fie rechnete deshalb auch feinestvege auf eine befondere Belohnung für

ihr Berhalten. Das freundliche Entgegen.om...e. bas gegen bas Wesen ihrer herrin so vorteilhaft abstack, botte aber boch einen tiefen Gindrud bei ihr hinterlaffen; bor allem aber tat ihr die warme Anteilnahme feitens ber Frau Beimftetten an ihrer Perfon befonders wohl.

Mis das junge Madden nach Saufe gurudfehrte, wurde es bon Frau bon Dungern wegen feines Ausbleibens mit Bormutifen empfangen. Auf die Aufflarung, die Magda über ihre fpate Rudfehr gab, erwiderte bie Dame gereigt, Magda batte bas Gundftud ber Polizei übergeben konnen ober fie hatte bie Taiche überhaupt liegen laffen follen. Auf eine langere Auseinandersehung hierüber ließ es Magba nicht ontommen, fondern fie ging ohne Erwiderung ihren Obliegenheiten noch.

Inswifden waren mehrere Wochen bergangen. Magba hatte ben Borfall fast bergeffen, als fie bon Grau Beimftetten brieflich um einen Beinch gebeten murbe. Terrbig erregt fam Magba biefer Aufforderung an einem der nachften Tage nadt, und wie bei ber erften Untwefenheit, wurde fie wieder freundlich bon ber Fran bes Saufes empfangen.

Rad einer furgen Unterhaltung machte Fran Beimftetten Magda bann bab Anerbieten, in ihre Familie ale Ergieberin ihres fecksjährigen Töchterchens einzutreten. Herta hatte bis jest unter ber Obbut ihrer alten Rinberfrau, die gewiffermaßen gu bem Inbentar bes Beimftettichen Saufes gehörte, gestanden. Da bie Alte wieberholt ben Bunfch geäußert habe, bei einer verwitmeten Schwefter ben Reft ibrer Lebenstage gu berbringen, fo laffe fich die Ungelegenbeit ohne Schwierigfeit ordnen. Dieje Erflärung batte wohl ihre Richtigfeit; Trau Beimftetten verschwieg aber bierbei, daß ihr Gatte der treuen Dienerin eine lebenslängliche Rente ausgesett hatte. Danterfüllt nahm Magda bas freundliche Anerbieten an, und freudig eilte fie, nachdem noch die naberen Bedingungen und die Beit des Gintritte in ihre neue Stellung obgefrenden worden waren, nach Sanje.

(Gortfehung folgt.)

ber Eskadrons Ihrer Majeftat Ruraffier Regiment "Gonigin" als erfte beutsche Truppen in Craioba ein.

Baltaufriegeichauplas.

#### heeresgruppe bes Generalfeldmarichalls v. Madenfen

In ber Dobrudich a nahe ber Rufte Borfelogefedite, an der Donau ftellenweise Artilleriefener,

#### Majedonifde Gront.

Awifchen Ochriba und Bresba-Gee fowie in der Chene bon Monaftir kamen Bortruppen ber Entente in den Bereich ber bentich-bulgarifden Stellungen.

Orftlich bon Paralobo gewannen unfere Garbejager eine Sohe gurud und hielten fie gegen mehrere fratte Angriffe.

> Der Erfte Generalquaretermeifter b. Qudendorff.

## Beeresbericht vom Abend.

Bien, 21. Nob. (BB.) Das Armeeoberkommando teilt amtlich mit: Craicba, ber Sauptort ber westlichen Walachei, ift heute vormittag in Befit genommen worden.

Berlin, 21. Rob. abends. (282B Amtlich.) 3m Sommegebiet ftarter Rebel. Gefechtstätigfeit heute geringer. BIB. Großes Hauptquartier 21 November. Amtlich Weillicher Ariegoschauplat.

#### hecreogruppe Aroupring Rupprecht

Unfere Artillerie befampfte mit beobachteter Wirfung feindliche Batterien und Stutpuntte.

Lebhaftes feindliches Fener lag auf unseren Stellungen Leiderfeite ber Unere und am St. Bierre-Baaft-Balbe. Rein Infanteriekampf.

#### Heeresgruppe des deutschen Aroupringen.

In ber Champagne und im Maasgebiet lebte mabrend einzelner Tageoftunden die Artillerietätigfeit auf.

Deftlicher Mriegofchauplat. Front Des Beneralfeldmaricalle Bringen Leopold von Babern Richts wefentliches.

### Front des Generaloberften Erzherzog Rarl

3m Ludowa-Gebiet (Balbfarpathen) tourde ein Ba. trouillenunternehmen bon beutiden Jagern planmagig burchgeführt. 40 Gefangene wurden eingebracht. Gin Entlaftungeborftog ber Ruffen im Rachbarabichnitt icheiterte Mm Ditranbe Giebenburgens nur fleine Ge-

Die deutschen und öfterreichisch-ungarischen Truppen nördlich bon Campolung wiesen auch bei Racht wiederholte rumanische Angriffe ab.

Um Alt wurden ben Rumanen einige wichtige Orte und berichangte Soben in hartem Rampje entriffen.

Unfere Infanterie fieht bor Craivba, bem bisberigen Sit bes Oberkommanbos ber 1. rumanifchen Armee.

#### Baltantriegefcanplan.

heeresgruppe bes Generalfeldmajchalls v. Madenien

Bon Artilleriefener abgesehen feine besonderen Greigniffe. Konftanga und Cernavoda wurden beichoffen.

Unfere Aliegergeichtvaber bewarfen Berkehrsanlagen bei Bufarest mit Bomben.

## Mazedoniiche Front.

Bwifchen Breiba See und Cerna fühlt ber Gegner an die beutich-bulgarifden Stellungen mit Bortruppen beran. Gerbifche Borftoge an einzelnen Stellen ber Moglena-

Front, durch ftartes Tener burbereitet, scheiterten. In ber überschwemmten Strumgebene Bujammenfibse

bon Aufflärungeabteilungen.

Ter Erfte Generalquartiermeifter

b. Budendorif.

## Der öfterreich : ungarifde Bericht.

WIS. Bien, 22. Nov. Amtlich wird berlautbart :

Deftlicher Ariegeicauplas.

Craioba ift nach furgem Rampf genommen worden. Beiderfeits bes Olt- (Mt) Fluffes wichen die Rumanen weiter zurück.

Rördlich bon Campolung blieben alle Unftrengungen bes Teindes, durch erbitterte Angriffe Erfolg zu erringen,

abermale ergebnielve. Conft an ber Ditfront nichts bon Belang. Stalienifder und Gudoftlicher Rriegsichau.

plan.

Unverändert. Der Stellvertreter bes Chefe bes Generalftabs: b. Sofer, Geldmaridalleutnant.

Bien, 21. 200. (BB.) Amtlich wird berlautbari:

Deftlicher Ariegeicauplas.

Front bes Generaloberften Ergherzog Rarl. Die beiberfeits bes Schull fampfenden verbiindeten Streitfrafte trieben ben Geind weiter gurud. Gie nabern fich Craiova. Deftlick, Des Die (Allt-)Fluffes haben wir auf den Soben füdlich von Scaveni Jug gefaßt. Abrolich bon Campulung fehte ber Geind feine Angriffe fort. Geine Einstrengungen moren abermals bergebens. Bei ber Hemee des Generals von Koebeg vollführten im Ludowa-Gebiet beutiche Jager eine erfolgreiche Streifung.

## Seeresfront des Generalfeldmaricalls Bringen Leopold bon Babern.

Beringe Befechtstätigfeit. Stalientider Ariegeicauplay.

Ein tiefgegliederter Gegenangriff auf ben bon unferen Truppen unlängst eroberten Graben füdlich bon Biglia wurde abgewiesen.

Subontimer Artegeichauplas. Bei ben f. und f. Truppen nichts von Belang. Der Stellbertreter bes Chefe bes Generalftabs: b. Sofer, Beldmarichalleutnant.

### Die letten Rampfe an der Comme.

Bon militärischer Geite wird gefchrieben: Die Teilangriffe ber letten Woche hatten die angloscauzösischen Geere nicht weiter gebracht. Nachdem die eigenen Blatter fich gegen bieje Rampfart gewandt und ertlact hatten, daß Erfolge auf Diese Weise nicht zu erreichen seien, bersuchten es die Englander neuerdings wieder unter reichlicher Beauspruchung ihrer Kolonialtruppen mit Maffenftürmen. Es ift nicht anzunehmen, daß diese Methode lange beibehalten wird; benn die Angriffe am 18. und 19. tofteten den Engländern geradezu ungeheuerliche Berlufte. Der fcmedische Hauptmann Rörregaard bezifferte am 12. Robember in Dagens Mhheter ben englischen Blutzoll für ben Filometer in ben lehten Monaten auf 46 000 Mann, wabread er im Juli 14 000 für den Rifometer betrug. Der Monat Robember wird eine neue wesentliche Steigerung ber bereits gebrachten Opfer bringen, Die nach borfichtiger Schätzung für den Zeitraum vom 1. Juli bis etwa 1. Nobember minbestens 600 000 betragen. Die erften Erfolg: gegen Beaumont Samel und Beaucourt haben die Englander in eine fciwierige Lage verfett, da die deutsche Artillericbeobachtung über die Sohen bom Geree verfligt und die in Die genommenen Stellungen eingedrungenen Truppen bom beutschen Arrillerieseuer gesaßt und zusammengeschoffen werden. Den Berfuch, fich aus Diefer fchwierigen Lage gu befreien, haben bie Englander jedoch mit noch ichwereren Berluffen bezahlen muffen, ohne irgend etwas zu erreichen Die bei Sturm und Regen über bas berichlammte Gelande borg. triebenen Sturmtruppen werden, in Schlamm und Mrtaft ftedend, bon bem Artillerie- und Maschinengewehrseuer niebergemäht. In ber Racht bom 18. jum 19. wurden die Ungriffe auf der gangen Front bon Serre bis Warlencourt wiederholt. Es gelang lediglich, in einen Teil bon Grandcourt einzudringen, boch icon am folgenden Bormittag wurden die Englander im Sandgranatentampf wieder finausgeworfen. Die im Borgelande zu bem Durchbruch bereitgestellte Raballerie tam natürlich nicht jum Eingreifen, ebenjo berfagte bie Begleitung bes Sturmangriffs burch Pangerautomobile, bon benen eines durch Bolltreffer füdlich Grandcourt bernichtet wurde. Die Dentschen machten bei

Wie bie Englander hatten auch die Frangofen keinerlei Erfolg. Ihre nuch am Abend bes 19. versuchten Angeiste gegen den Caint-Pierre-Baaft-Pald wurden blutig abge-Die Enticheidung an ber Comme ift längit gefallen. Jeder Durchbruchsberfud, ift gum Scheitern berbammt. Allein, angetrieben bon ber entflammten Bolleftimmung und fortgeriffen bon ber im Commeabichnitt aufgebauten und in Bewegung gesehten Kriegemafdine, treiben die englische und frangofische Geeresleitung ihre Truppen immer bon neuem gegen ben Jenergürtel ber Berteibig r bor mit dem einzigen Ergebnis, bag bei geringem ortlichen Fortschritt ihre Verluste immer grouenhaftere Undmoße annehmen.

ihren Gegenangriffen in der lehten Woche 22 Offiziere und

900 Mann zu Gefangenen und erbeuteten 34 Maschinenge-

wehre. Davon entfallen allein auf den 18. 11. 11 Offiziere

370 Mann und 20 Maschinengewehre.

### Bum jungften Erfolg in Rumauien.

Bon guftlimiger Stelle erfahren wir: Mit der Ricberlage ber Munamen in ber Schlacht bon Targu-3tu und bem Durchbruch ber bentich - öfterreichisch - ungarischen Trupp n am 18. 11. bis gur Bahalinie Orfeba-Croiobe fint die Bricostandlungen gegen Rumanien in eine neue Shafe cirgetreten. Diefer rafd; und energisch burchgeführte Beiftog hat noch größere Bedeutung als ber Durchbruch in der Dobrudichg, wodurch die Rumanen im Often gefeitelt und bom Often ber bedroht wurden. Mit dem Borftof gur Bah :linie Orioba Craicba wurde die Türgur walachtichen Chene eingedrudt. Nachdem im Ottober noch um bie Schlüffelpuntte im Rorden Rumaniens, in ben fiebenburgifchen Gebirgen erbittert gerungen wurde, wuchs nach ber iprechend ihrem Raumgewinn nach Guden bon Tag gu Tag. 3m Gleichmaß mit Diefem Drud behnte fich auch Die Rampffront beiderfeits der hauptfachlich bedrohten Mittelpuntte bei Bredeal und nörblid Campolung aus, jobag idlieglid in ben Webirgen ber Moldau n. in ben Waladei-Rarpathen auf allen Punften bis hinunter nach Orioba gerungen wurde. Im Raum bes Perbeal-Baffes wurden bom 5. bis 11. Robember bie Sihen westlich bon Buftent erftürmt. Im Unegang bes Törzburger Paffes brangen die Angreifer nördlich Campolung bom 12. bis 17. Robember bis in Die Linie Candefti-Ramacfti bor. 25 Rilometer ffiblich tes Roten Turm-Baffes befehten gie um 9. Garront und am 12. ben Franto Berg. Die Rumanen wehrten fich an ber ausgebehnten Rampffront mit großer Bibigleit und

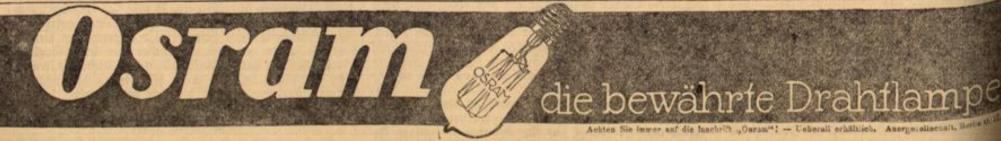
machten erbitterte Gegenftoffe, besonders am Erromitet nördlich Campolung fowie im Anglauforbier bes Turm-Paffes und im Biulial. Alle diese verzweiselben ? griffe, mit benen bie Anmanen bas Bordringen Der With madite aufzuhalten und bem wachsenden Druf bei Biar und Campolung gu begegnen fuchten, brachten ihnen in hober Blutopfer nicht nur an den Angrifieftellen bei örtlichen Gewinn, fondern fie bermochten auch nicht täglich frürmischer berbringenden Sefterreich-Ungum Deutschen Salt zu gebieten. Um 18. Nobember wurde fer Deud berartig ftart, bag ber Berteidigungegurel Riul-Tal nicht mehr fandhalten tonnte und geriptage beißer Schlacht wurden die Rumanen trop gaben 200 ftandes bei Targu-Bin unter auferordentlich ichte blutigen Berluften enticeidend gefchlagen die Schlacht im Roum Souftanta-Cornaboda feit Schlacht bei Targu-Jin einen der Martiteine in ber schichte des rumanischen Feldzuges bar. Die fleger Truppen ber Mittelmachte nugten augenblidlich ihren folg and und brachen tros ungeheurer hindernige und schneiter Wege und faum gangbarer, geschweige benn t barer Strafen in Die walachische Ebene burch. Gia Often gegen die durchbrechenden Truppen geführter en nifcher Gegenftog tonnte bas Schidfal der Entideiben ichlacht nicht mehr wenten. Die Rolonuen find im marich. Die Schlacht bei Targu-Jin ist ein neuer B für das egatte Bufammenarbeiten und die innige Mi fenbruderichaft ber öfterreichtich - ungarifden beutschen Truppen unter weitschanender Führung. Ze lend ift, bag die rumanifche Bivilbevollerung burd schwere Niederlage aufgestachelt, sich am Rampf beteil Auf Kolonnen und Truppen wird häufig aus bem Siehalt geschoffen. Mit dem Abschneiden ber Gifenbabn Orfoba-Craiova haben die bei Orfoba tampfenden runfe ichen Berbande ihre einzige Rudzugelinie verloren beutsche Heeresleitung schätt für ben Beitraum bom !! 18. November eine Gefantbeute von 1089 Offizieren 192 Mann, 26 Geschüben und 72 Dafcbinengewehren. ben riefigen Berluften ber Mumanen in ber Debroit und in Siebenburgen trifft fie ber neue Schlag ifen Gegen den Einbruch in die Walachei erblagt der mi lotale Erfolg bei Monaftir bollfommen.

Das ftetige Borbringen ber öfterreichisch - umgaria und beutschen Truppenberbande in den Transfulvani Alben und ihr energischer Ginbruch in der Balagel fen umfo höher bewertet werden, als die Truppes außergewöhnliche Schwierigfeiten gu überwinden hatten ben Bergen herricht harter Binter. Die Gebirgonberger bie fich zwifchen Gipfeln bis gu 2500 Meter Dobburchwinden, find bereift. Bon gang wenigen Buntten & feben, wie bei Predeal und beim Roten Turm-Bai Eisenbahnen gur Berfügung freben, find Wagen und in beschränftem Mage Automobile bas einzige Beforber mittel. Der Bultanpaß überfchreitet bas Gebirge in Meter Sohe. Die Kampfe bom 6. bis 12. November un Platean westlich von Busteni beim Predeal-Pas b fich in berichneiten Soben bon über 2000 Meter D Die Eroberung des Monte Fruntu am 12. Anbemb 1500 Meter Sohe. Der Torzburger Bag liegt an und der Tremveser-Paß auf 1206 Meter Hibe. Truppen, den Train, Die Berpflegungs- und Munich folonnen, wie die Artillerie, fteht fait ausnahmelos un female bereifte Bafftrafte gur Berfügung, als einzigt bindungeater biefer gewaltigen, in dauerndem fra ftehenden Troppenmaffen. Jede Sohe muß einzeln frürmt, jeder Berg einzeln umgangen, erflettert und en werden. Unter ungeheuren Schwierigkeiten muß wieder wieder die Artillerie vergezogen und auf dem unwil Gebirgsterrain in Stellung gebracht werben. 2011 bas Mugen gehalten, erhält man eine einigermaßen flat? ftellung bon den ungeheuren Anforderungen, Die 31 Truppen gestellt wurden, bon Bahigfeit, Dieginim Unfopserung der deutsch - öfterreichtich - ungarischen bande. Die Rumanen bagegen berfligen allenthalben Bahnen, die bis tief in die Berge hineinführen. 3 ten ben Borteil der Ortsfenntnis, fodag ber Richat tem wild zerklüfteten, unüberfichtlichen weg- und fi Gelande bas Meußerste an Umficht und Ausbauer Angreifenden erforberte. Neberdies wurde Diefer Meint noch bon ber Bivilbevölferung unterftugt, die vielerer ber Baffe in ber Sand am Lampfe teilnahm. It Diefer großen Gdiwierigfeiten machte ber Bormit berbundeten Armeen ftandig Fortichritte, bie ber Gin in die Balachei alle Anftrengungen fronte.

Die Babulinie Orjoba-Craioba ift in einer Bri 30 Milometern in den Sanben ber Berbfindeien. 21 es Angriffs craibt in dem Ansammenhang wit eine ein Gesamtbild ber gang ungeheuren seraftieinung Berbande. Die Armee Saltenhabn hat ihren Magti bos erbitterten Widerstandes der Rumanen und Des tireurfrieges ber Bevollferung im Laufe bon nur adt um nicht weniger als 80 Kilometer vorgetragen. Si heute bereits tief in der Kornfammer Ruminicas Malachei.

### Deutschland.

Unftimmigfeiter im Briegeernährung Geleimrat Brofeffor Dr. Abel in Jena teilt mit feinen Austritt aus dem Beirat des Ariegsernihrung ertfärt habe, weil er mit der Tätigfeit des Rriegs



in in in

(Sit Birtherti) ift gr regen ta ICT STOR elichen G er Gen m Berbar कार्य थ्राप Committee igu einen ober ber er des ati ie gitogefe

intrage 11

est die

bernien

p Seb

attem,

e bes fe

nichaftlic and time t bie bas rigmilles my borb end bed ern Loc 1 3d Introg be mer Bur meridelli nlebenbei den ber

M. Bootli

serme billich

tat bem

: Tlong

pe geftin

ung für

Selffriege

antipute.

Middlidy

that bie

rentraten

e wirb b

em Bato

Sapieri

cfunit 9

De Wele

trine mi

ber all

m des

L Menn

mid o

= duigo

Selbfiber

ferner

it alies

fate

## Albgeordnetenhaus.

(Siging vom 20. November)

BUSH

121

einifertiich: Minifter bes Innern b. Boebell und Der Dr. Lente.

fan ift gut befest. Die Tribunen find überff'it. genenftund ber Tagesordnung ift bie Beratung bes per Abgg. Rebren-Sammelipringe (freitonf.). und Genoffen, betreffend die Richtherangiehung iffen Gintommens ber Diffgiere bes Benefaubten-Gemeindeeintommenfteuer. In Berbindung bo-Terhandlung ber Untrag der Abgg, Randler (natt.) auf Annahme eines Gesethenhourfes jur Ergage cemmunalabgabengefetes, wonach wahrend ber Buun einem in ber Ariegojormation befindlichen Telle eter ber Marine bas militarifche Gintommen aller en des aftiben heeres und der aftiben Marine bon ber ne andpejchloffen fein follen.

Beträge werben ber Steuertommiffion überwiefen. biet bie Beratung bes Antrage ber Monferbitiben. Berolen und Greitonjerbatiben fiber bie "Bolen =

o Bendebrand (foni.): Bir envarten und bereilem, bag bei ber enbgültigen Ausgestaltung ber bes feine fulturellen und nationalen Reburgniffe en neuen Staatsmejens bauernbe wirfame militamidaftliche und allgemeln politifche Gicherungen ind im Ronigreich Bolen geschaffen werben Un'ere bie bas Ronigreich Bolen erobert haben, follen nid t Mmpft baben. Wir miffien und unfere enbaultige un borbehalten.

und bes Stagteminifteriume antwortet Minifter bes

ven Bochell: et 3d feise boraus, und auch ber gur Beratun, anreg bestätigt mir, daß die Gefamtheit diefes Soben mer Burftdftellung aller Bebenten und Sorgen auf n ter Tatfacben getreten ift, bie burch bae Manifeft ber minbeten Monarchen geschaffen find. Die Röniglide frung trägt felbfiberfianblich ihren Teil ber Becantit biefen Schritt bon weltgeschichtlicher Bebentuns berfichtlichen Etwartung, baff er in Gegenwart und er mile im Deutschen Reiche von Ruben sein wird, In akebruben polntichen Staat empfingen bie Boten aus ber flegreichen Bentralmachte ein feibilanbiges. s. Anatliches Leben, wie fie es feit mehr als ein 3ahre breeblich erfebut und erftrebt haben. Indem der nelbent bem Deutschen Reich wie auch ber öfterreichifich s Monarchie auf bas engite verbunden wird, wico, to ber veftimmt, bes Deutschen Reiches Sicherbeit und ihmg für bie Daner gegen Often gefestigt und gefells. mide und polnische Lebeneintereifen haben fich in Wefriege gefunden, fie werben burch bas Robemberbebenden und follen für die Zufunft untrennbar fein. n bas bie polniichen Legionen an ber Geite ber helbencemigen und öfterreichisch-ungarischen Geere verausen wird befraftigt werben, wenn neugebilbete point be men Batailione an der Gelte ber Wiederherreller po-Saatelebene, an ber Geite ihrer Befreier ererbte anterfeit einsehen gur Berteibigung ber neugemonfauft Bolens gegen bie noch immer bon Often ber obe Gefahr. Die Bedeutung bes Ereigniffes im Bunge mit ben politischen Broblemen bes Beltfricber allgemeinen europäischen Bolitif hat der Berr weler in vertraulicher Besprechung ber Saushaltson bes Reichstages eingebend bargelegt. Es ift aus bei Granben geboten, und ich glaube, mit nach Suftimmung biefes Soben Saufes berfichert Soiten arena ich mich hier weiterer und etwa ins eingelne allgemeiner politifcher Darlegungen enthalte. Ginig mich auch mit den herren Antragftellern und unt wen wenn ich auertenne und betone, daß bie Rengeber Dinge jenfeits ber Ditgrenge besondere und ge-Aufgaben bes breuftifchen Staates auf bas innigfte n ben Beratungen bes Staatsminifteriums bie bes Manifestes borangegangen find, bat die Er ber besonderen preuglichen Staateintereffen ihren inamn eingenommen. Das war felbstverft inolich, idbfiberftänblich ift es, daß bas Rönigliche Staatses als feine bringende bflichtgemäffe Aufgabe an-Generen Beratungen und Entschluffen in blefer Auallen nur möglichen Radwirfungen auf die pren mardie, auf bie besonderen Berhaltniffe im prenf: ernfiefte Aufmertfamteit gu mibmen and bae Staatsintereffe in jeber Begiehung mahrgunehmen afcht nur jurgeit, fondern auch in Bufunft und gang

> er ift tein Wort gu berfleren, bag bem preufifchen ber Bufbreit bes Bobens feiner öftlichen, in Jahrwer ichwerer und fruchtbarer Bermaltungsarbeit au The und Ruitur engoldelten Grengmarten bei unberauferlich ift. Anbers fann tein Breufe

ber Geftaltung enbaffltiger Buftanbe.

nationalen beutschen Aufgabe im Dften wird ber Coat tren bleiben. Er erfüllt biefe feine Mafgabe

fange beutiche Bolt. wateregierung embartet juberfichtlich, bag bie in Centen Bolen in Bufunft dem Staat Die Erfilling Babe in ben Ditmarten erleichtern werden, indem ile dotet fires bolnifden Bolfegefühle feiter und immer teben und einfügen in die Pflichten bes breufticher are, und wie mit ber Waffe im Beltkriege, w in Griedenszeit unberbrüchliche, uneingeschränfte Treue en Bolte erweifen, bem bentichen Bolte, beffen Giege bem polnifden Bolt bas Recht erftritten haben. Intionalem Staate - jenfeite ber beutiden Grente bolnticher Staatsbürger gu fein und zu bleiben. se und werben fich noch nahertreten burch bie Aufbolnischen Rationalflaates im Often Sas ift bil toubr bleiben, und bieje Bahrbeit wirb mitibres fic nach bem Reiege barum bandeit, die igeund Benvaltungspraxis ju prüfen, die die breu-alkangehörigen polnischer Sibkunst fiebreifen. Die miloteffe ber Blegierung werben bon Boblivellen latice Beobliferung getragen werben. Bill blejer ber auch heute die Bolen Liniah haben, boll mus es fein Gemugen haben, felange and utot Bliche Berhöltniffe bie Möglichkeit geben, die ein-Bigen und idspierigen fragen ber Weiergelaut ding mit ber Gewiffenhaftigfeit gu prufen, Die not-

wendig find, wenn nach preugifcher lieberlieferung über bas politische Tagesbedürfnis binaus ber Zufunft genügt werben foll. Ich berweise auf die Erflarungen, die ich im gebruar 1915 in der Sanshaltstommiffion und im Januar 1916 im Plenum abgegeben habe. Bei biefen Erfidrungen bleibt es inhaittid vollinhaltlich. Heber fie hinaus ein Programm tanftiger preuftifcher Oftmartenpolitit gu entwideln, muß ich mir in bie,er Beit und in biefem Mugenblid berfagen Aber, m. D., eine brangt es mich mit bollfter innerfter llebergengung feitauftellen, und ich bante es ben herren Antregft:llern, bag fie mir bie Gelegenheit bagu geben:

Die übernommenen bieber erfüllten beutichen Ausgebon Preuftene in ben Oftprobingen bleiben für bie nabe und ferne Inkunft bestehen. Der Schut und die Erhaltung bes Denischume, beutschen Lebens und Wejens in den Brobin-gen, wo Teutsche und Polen beieinander leben, bleiben eine Bflicht, Die ber preußtiche Staat weiterfin fur bas beutsche Boll, für teutiche Rultur, für beutichen Geift erfüllen wirb. Das beiliche Rulturwert, bas in ber Arbeit eines Bibrhunberte im breufifchen Often errichtet ift, ift ein bentiches fifut bon ragebeurem Wert. Wir werben es pflegen und Bebeen, bamit es bauern tann.

Schluft folat

## Defterreichillngarn.

Der Bujammenichtus ber tichecifchen Barteien. In Brag wurde ber angefindigte parlamentarliche Bees band aller tidediichen Barteien auf Grund ber binbenden Mehrbeltebeichtiffje gegrundet. Geine Mitgliedergahl betragt 108. In dem neuntopfigen Borftand ift erfter Obman ber tichedifibe Agrarier Stanet, gwelter Obmann ber tichechifche Cogialbemes frat Smeral, britter Obmann ber Jungticheche Mafigita. Die Jungtidedien find alfo aus ber fuhrenben in Die britte Groffe gebrungt worben. Reben biefem Gefamtifchechenflub wurde noch

ein Ratienalausichuf mit bem Mitglied bes Berrinbenges Mattulch ate Obmann ale Stupe bes Mubs und oberfte natige nale Inftang eingefest,

Die neun Schlachten am Bjongo.

1833 Aus bem Ariegspreffeamt wird gemelbet: Die feinbliche Breffe, insbesondere jene Staliens, tann fich in nebertreibungen ber in ben lehten Schlachten im Gargichen einesten Erfolge nicht genug tun. Demgegenüber felen bie Taffachen gufammenfaffent flurgelegt: 3m Ruffentanbe hatten unfere Truppen bisher nenn Berteldigungefchlacht'n gu ichlagen. Unfere Bront blieb norblich Galcano unberanbert. Rite awlichen Diefem Orte und bem Meere erfuhr fie eine Beranderung Comit hat ber Beind im Gorgifchen, wo nach und nad, faft alle Berbanbe feines heeres auftraten, in anbert halbjährigen Arieg einen maximalen Raumgewinn von gwölf Rilemetern erzielt, Diefer Fortschritt toftete bie Italiener weit fiber eine Million blutiger Berlufte, Die Bahl ber feit Anfang Muguft, ale in bier Schlachten, gemachten Gefangenen wird bon italienifder Geite befanntermagen auf 40 000 jufammengereibnet. Wir haben an ber Gubweftfront einmal angegeiffen und babet fünfzigtaufend Gejangene und fiber hunbert Geichute eingebracht.

#### Branfreich.

Maffendefertion.

DR. In ber Belforter Beitung "L'alfore" wird große Rlage Darüber geführt, bag bie Dejertionen frangofificer Solvaten fo fehr überband nehmen, weil fie nicht mehr in ben Rrieg wollen. Es werben bon dem Blatte gang erhabliche fcarfere Grenzbewachungen gefordert, um Die Defertionen unmöglich gu machen ober boch mindeftens gang erheblich gu erichweren. "L'Alface" appelliert an den Batriotismuß ber friegemuben Frangojen und beichwört fie, bem Baterland ihren Dienft gerabe im jegigen Mugenblid me es fie am notwendigften brauche, nicht gu entziehen. Un bie burgerlichen und militärischen Behörden wird bas Erjuden gerichtet, ben Urfachen biefer Daffendesertionen nachguffer. fchen, ob fie nicht auf fchlechte Behandlung ber Solbaten gurudguführen feien. Rach ber Schäpung biefes Blaites betrug die Bahl ber in ben letten Bochen geflüchteten Soltaten mehr als 2000. Auffallend fei ber Umfband, bag gerade die jüngeren Sahrgange unter ben Alüchtlingen am ftartften vertreten feien, mabrend bie Familienbiter au ber Gront Die größten Strapagen aushalten. Go feien in ber borlegten Bodje bon ben in Belfort auszubilbenben 17jähriger Refruten gleich 8 auf einmal flüdtig gewerben.

## England.

Die Behandlung der Gefangenen.

Ueber Die Beidaftigung bon Rriegsgefangenen in England erflärte laut Saager Melbung ber Grantf. 3ig. im Unterhaufe ein Regierungsbertreter, daß fich 25 441 militarifche und 31 445 burgerliche Wefangene im Bereinigten Sonigreid) befanden. Bon biefen burgerlichen Gefangenea feien 26 000 Deutsche. Er brachte folgende Sinberungsgrunde bor, bie gegen bie Beidaftigung ber Jeinde im öffentlichen Intereffe fprachen: 1. Die Gintoande, Die ben ben Gewerfichaften erhoben werben, 2. Die Gemierigleiten bei ber Bewadung ber Gefangenen und 3. Die antibentichen Gefühle im Lande. Unter ben Bibilgefangenen feien 50%) feine echten Dentichen, und für eine Angahl babon fei Arbeit gesucht worden, jeboch ohne Erfolg. Rur 45 feien bon berichiebenen Berionen in Dienft genommen worben; fie perrichteten ihre Arbeit gur Bufriedenheit, und wenn man fid an bas Minifterium bes Innern wende, tonne man gu jeder Beit Gefangene für landwirtichaftliche Arbeiten erhalten. Aber immerhin beständen auch bann bie Schwierigfeiten bei ber Bewachung, ba Freiwillige hierzu nicht bermandt werden fonnten.

Krifenftimmung.

Londoner Polititer außern feit mehreren Zagen bie Bofürchtung, baß in absehbarer Beit eine Rabinetistrife ja erwarten fei. Gine Menderung in ber Admiralität hatte man fair allgemein erwartet, ba die Admiralität im Bolbe numentlich feit die beutichen Torpebos ihren legten Befuch im Ranal abftatteten, nur noch geringes Bextrauen genießt. Beit ift aber bon einem enliftundigen Rabinettemerfet bie Mebe. Die jehigen leitenden Minifter haben feit Wochen bas Land bereift und in allen großeren Studten Reben goholten, in benen fie fich übereinstimmend gegen ben Frieden und für bie Borefegung bes Anleges erflärten. Es mag nicht gang falfch fein, was fid, nun Polititer and ben bertrauteften

Areifen ber Regierung ergablen: bag die Minifter fich burif Die letten Reben felbft ihr Grab gefchaufelt haben. Beridarit wird bie Lage, wie der Gemahrsmann bes Amfterbamer Berreters bei "Boff. 3tg." bingufligt, burch bie Steigerung ber Tenerung ber Lebensmittel in gang Englan),

Das ruffifche Stabinett.

BIF Rotterdam, 20. Nob. Wie die Niemve Rott bamide Courant berichtet, melbet ber Taily Telegraph aus

Wetersburg: Rach ben Borgangen bei ber Eröffnung ber Reichebuma tunn man faum annehmen, bag bie Stellung bes Rabinetis bei beranbert bieiben werbe. Gar ben Ariegeminifter Schutvaf w und ben Marineminifter Grigorowitich ift es unmöglich, fammen mit allen ihren Stollegen weiterguarbeiten; entwemuffen fie gurudtreien ober jemand anders. Alle mabient Freunde Ruflands und ber Entente hoffen, baft Schume in und Grigorowitich im Amt bleiben werben.

Stimmungeumichwung.

Wenn noch jum Schluft bes Sommers bei jeder Ra !richt über einen ruffiiden Stimmungeumichwung ernfte Bweifel berechtigt erschienen, fo haben die leiten gwei Monate eine bollig beranderte Cachlage gefchaffen. Swei Umftande icheinen hierfür in erfter Reihe maßgebend gewefen gu fein; erfiens die hochgespannten hoffnungen, die an bi-Striegserflärung Rumaniens gefnüpft wurden, und ihr fl liches Scheitern, und andererfeits der immer großer tretbenbe Mangel an ben wichtigften Produften. Bon einer allgemeinen Sungerenot läßt fich in Rufland heute noch nicht fprechen, boch ficht ber Winter bor ber Tur, und Das man mit ben vorhandener Lebensmitteln nicht bis gum Friibjahr reichen wird, bafür fpreden bie gablreichen Gingaben ber beridiebenften Sorperichaften an bie Regierung und bas planloje Berhalt n ber Regierung in ber Lebensmittelpolitif. An Seigmaterial berricht ichon jest emp findlicher Mangel, ber fich bei ber heranrudenden Raire immer icharfer fühlbar macht. Durch ben Mangel an Reisftoffen, Die über Archangelft tamen, wo bant unferer Unterseeboottätigkeit ber Berkehr fo gut wie gesperrt ift, find sahlreiche Fabrifen jum Stillftand gezwungen, und Tonjende bon Wibeitern berlieren baburch ihren Unterhalt. Huch swingt ber Mangel an Rohle viele Sabriten, Die Arteit einzustellen.

Mine den Kreifen der brotlofen Arbeiter geht die Ungufriedenheit aus, die fich über alle Schichten ber Bebitferung erftredt. Die letten Unruhen in Betersburg. Most in und Charfoto werden aligemein nur als ber Anfang gro-Ber Unruhen angesehen. Dag auch die ruffifche Regierun biefen Grandpuntt teilt, geht aus ben wiederholten Gie gaben ber Gouverneure an ben Minifter bes Junern b: bor, in benen auf die Gefahr aufmertfam gemacht mirb o burch die erregte Bolfoftimmung ber ftaatlichen Sicherhill broht. Auf Grund Diefer Tatfache ift daber eine Rienberung in ber Beurteilung ber innerruffifchen Berhaltniffe geboten, handelt es fich boch heute nicht niehr um haltli-Bermutungen, fonbern um eine bon ber ruffifchen Regiorung offen anerkannte Gefahr.

Deutscher Reichstag.

Der Reichstag wird burch faiferliche Berordnung vom ... b. DR. bervien, am 25. b. DR. in Berlin gujammengutreter

## Telephinifche Rachrichten.

## Der dentiche Scercebericht vom Abend.

Berlin, 22. Reb., abends. (Amtlich.)

3m Commigebiet nichts bon Bedeutung.

Bei Orjowa Fortschritte.

Rorbofilich Monaftir fcheiterten Ententeangriffe an beutich bulgariider Gront.

## Tie Tentichland wieder unterwegs.

WIB Remport, 21. Rov. (Rittantlich.) Die Deutschland paffierte Mobe Joland um 118 Minuten nad. mittags in territorialen Cemaffern mit öftlichen Rutt. Man erwartet nicht, daß fie tauchen wird ebe fie Boint Judith paffiert.

## Gin Sofpitalidiff berungladt.

MIB. London, 22. Nob. (Nichtamtlich) Die U-mirelität teilt mit, daß bas britifche Hofpitalfcbiff Biltannia (4750 Tonnen) am 21. Robember morgens im Meg ilfchen Meer burch eine Mine ober ein Torpedo gum Ginien gebracht wurde. 1106 Personen wurden gerettet bon welden 28 berleht find. Man glaubt, baß 50 Berjonen umgefomm: a

Die Bagdadbahn.

PM. Berlin, 22, Nob. Am 21, Rob. wurde faur Lokalanzeiger ber lette Tunnel im Taurus bon 2795 Mein Lange burchfologen. Damit ift die Berbindung unter ten bereits fertigen Streden ber Bagbabbahn bergefiellt.

Aus Proving und Nachbargehieten

ile Splateim, 23 Rop. (Beforberung) Gefreiter Dariung bei ber Maich Gewehr-Romp, Infir Regt. 84, murbe gum Unteroffigier beforbert.

Eine energifde Gprache rebet ber Sanbrat to Landfreifes Erbieng mit feinen Bauern, ein Enn ber auch .. a anbeien Billben febr ungebracht icheint. Der Sanbrat foreert manifich bie Laubmirte feines Breifes auf, ungefaumt mit un Seirte feliteferungen, die bisher aus einzelnen Gemeinden pert in bem bon bet Reichstartoffelftelle verlangten Umfange :: folgt find, ju beginnen. Im Galle einer weiteren Bergin-rung wird bon biefer Woche ab militärische Silfe in Aus fipesiellt onn bie Herabsehung bes Erzeugerpreises von 4 Dans auf 1,50 Mart. Wenn eine Berweigerung ber Mogabe : treten fellte, fo tritt bie Enteignung und bamit ber Entrigunngspreis mit 2,50 Mart ein.

Dieg, ben 23. November 1916.

Deffentlicher Bortrag. Der Berein für Bolksbildung eröffnet Samstag, den 25 November seine für diesen Winter geplante Folge öffentlicher Borträge und künstlerischer Darbietungen mit einem Bortrag des Herrn Prosessor Dr. Streder aus Nauheim über "Der Kampf ums Weltmeer". Der Bortragende ist allen Besuchern der Kriegsvollsalademie wohlbefannt, hat er doch an dem Abend, der ganz der Ehrung unserer Gefallenen gewidmet war, jenen wunderbaren Bortrag gehalten, der bei allen Besuchern einen tiesen und unauslösschlichen Eindruck gemacht hat

a In der am Cametag ftattgefundenen Ecoffenfibung famen joigenbe Salle gur Berhandlung: 1. Der Mengermeifter Q. &. hatte ich wegen lleberichreitung ber Sochftweife fur Sped ju berantworten. Er follte zwei Dieger Franen für ein Biertelpfund Sped 80 Pfennig abberlangt haben. Benn auch die beiden Beugen im heutigen Termin ihre Ungaben be-Schworen. Lonnte bas Gericht tropbem nicht zu einer Bernts teilung ber Eingeklagten gelangen. Die weiter bernommenen Bengen beichhoren gerabe bas Gegenteil. Diergu tam, bag eine der Frauen geäußert hatte, der Angeklagte habe ihr niemals mehr wie den Höchstereis abberlangt. Das Gericht erkannte ocher auf Freisprechung. 2. Die ledige E. St. von Niederneigen hatte am 18. Juli ds. Is, gelegentlich einer Bernehmung als Zeugin bei Anweisung ihrer Geönlären angegeben, fie jei Taglöhnerin und habe einen täglichen Ber-dienfi bon 2,70 Mart. Auf Grund dieser Angaben wurde ihr ber borgenannte Betrag für Beitverfaumnis gegahlt. Die Rodiforidunger hatten jeboch ergeben, bag bie Angellagte an bem betreffenden Tage feinen Erwerbeberluft erlitten bat, weshalb fie heute wegen Betruges angeklagt war. Eine betrifs gertiche Ablicht konnte ihr jedoch nicht nachgewiesen werden, reshalb deifprechung erfolgte. 3. Die Chefrau Q. B. von Dies nte am 11. 9. d. Jo. bon der Grasnutzung des Friedrich tuller in der Parkftrage eine Partie Gras entwendet. Das bericht berurteilte fie gu 1 Mart Gelbstrafe ebtl. 1 Tag Dift. . Der Buhrmann B. B. von Dies war beichuldigt, im orftfibfalifcen Jagbbegirt ber Oberforfterei Dies in ber Bemartung Sambach, bem einen Orte, an dem gu jagen er nicht berechtigt gur, die Jagd ausgeubt gu haben. Durch die ben-

Berantwortlich für die Schriftleitung Richard hein, Bab Ems

tige Beweisaufnahme konnte bie Anklage nicht aufrecht er-

halten werden, und das Gericht verurteilte B. lediglich wegen

Heberrretung bes § 368 10 St. G. B. gu einer Gelbftrafe

bon 2 Mait ettl. 1 Tag Baft.

### Un unfere Inferenten!

Infolge ber gablreichen Einberufungen find wir genötigt Anzeigen nur noch bis 8 Uhr früh

anzunehmen; größere Inserate sollten möglichst am Tage verha eingereicht werben.

Geichäftestunden bon 71/2 Uhr morgens bis 61/2 Uhr abenda

## Perkauf von Weihnachtsbäumen.

Aus ben Fichtenbestanden ber Stadtgemeinde in ber Feldgemarkung follen auch in diesem Jahre Beihnachtsbaume berkauft werben.

Schriftliche verschlossene Rauf. Angebote unter Angabe bes Kaufpreises für 1 Stud find bis Samstag, Den 2. Bezember borm. 11 Uhr in Rathaus einzureichen.

Raheres ift bei ben Felbhütern Schupp und Traut gu erfahren, die auch angewiesen find, die Fichtenbestande vorsugeigen.

Bab Gins, ben 20. Rovember 1916.

Der Magiftrat.

## Holzversteigerung.

Die am 18 I. M. im biefigen Stadtmalb, Diftrift Rohlschied 45, abgehaltene Hotzversteigerung ift genehmigt. Bab Ems, ben 21. November 1916.

Der Magiftrat.

### Beweiden der Wiesen.

Das Beweiben ber Wiefen ift vom 1. 12. 1916 bis

Bab Ems, ben 20. November 1916.

Der Magistrat.

## Befanntmachung.

:!: Auf Beschluß des Bundesrats sindet im Tentiden Reiche am 1 Tezember d. Is. eine Volkszählung statt. Bei der Turchsutrung dieser für das Baterland wichtigen Erhebung wird auf die entgegenkommende Mitwirkung der zelbständigen Ortseinwohner bei der Austeilung, Ausfüllung und Biederseinsammlung der Jählpapiere gerechnet. Dhne diese Mitwirkung kan die Jählung in der zur Erfällung ihres Zweses notwendiger gründlichen Weise nicht zustande kommen. Besonders aber erwarte ich von den dem Regierungsbezirke angehörenden Gemeindebeamten und Lehrern, daß sie den mit der Ausföhrung des Zählgeschäfts beaustragten Behörden ihre Beteiligung und Unterstützung nicht versagen werden. Sollte insolge der Einbernfungen zum Heresbienst es in sinzelnen Gemeinden anmöglich sein, Jähler zu gewinnen, zu werden dem wehl auch geeignete weibliche Personen sinden lassen, die bereit sind, sich dem Zählgeschäft zu unterziehen.

Bum Schlus weise ich noch ausbrüdlich barauf hin, bag die Boleschlung nicht zu irzend welchen steuerlichen Zwaden erfolgt und bag die Angaben in den Zählpapieren über die Berson bes Einzelnen nicht in die Deffentlichkeit gelangen.

Biesbaden, ben 13. Robember 1916.

Der Regierungsprafident.

Wird zu affgemeinen Renntmis gebracht.

Dies, ben 20. Robember 1916.

Der Magistrat. Hed. Statt Karten!

Die Verlobung ihrer Tochter Emmy mit dem Kaulmann Herrn Doctor jur. Richard Victor Meyer aus Limburg a. d. L. zeigen hiermit an

Carl Joachim und Frau Anna geb. Wolff.

Zurzeit Bonn a. Rh., Hehenzellernstr. 11. Meine Verlobung mit Fräulein Emmy Joachim aus Bad Emszeige ich hiermit ergebenst an.

Richard Victor Meyer.

Limburg a. d L., den 23. Nov. 1916.

# Danksagung.

Für die überaus zahlreichen Beweise wohltuender Teilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres innigst geliebten, unvergesslichen Sohnes, Bruders, Schwagers, Onkels und Neffen

## Albert Lipper

sagen wir auf diesem Wege herzlichen Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Familie Friedrich Lippert.

Hof Schauferts, den 21. November 1916.

[1105

Bum Cotenfen Schie empfichit Einde Rubnie, Badir, I

Altes Silber und alte Gegenständ fauft 3. Bernstein & Cobne.

Bar Beihnachtegeften geeignet!

linmobern geworbene Belieb nituren merben modernih und ausgebeffert. Bu erfragen in ber Geidige

# Holzschuhe

Rarl Guler, Die

Metallhettenan gen Holgrobmenmatr., Rinbert Eifenmobelfabrif Eubt

Suche folgende gut et Rüchengegenflandemie: Eifd, Etuble u Glasfar Raberes G fcaftsirile

Laufburide

Enhrknedit

fotort geindt Baugefdaft Bernd, ffiere

in ber Billa Dniffen ift in bermieten. Beinr. Commer, Boles

I. 5467.

Dieg, ben 10. Juni 1916.

## Befanntmadjung.

Die Bürostunden im Landratsamt, in der Areisausschuß- und der Steuerverwaltung werden von heute ab für das Publikum auf 8 Uhr vormittags bis 12 Uhr mittags festgesetzt. Nachmittags sind die Büros für das Publikum geschlossen.

Der Königl. Landrat. Duderstadt.

Bird befannt gegeben. Dies, ben 20. Rovember 1916.

Der Bürgermeifter. 3. B.: Bed.

## Fleisch = Verkauf.

Der Berkauf von Fleisch und Fleischwaren findet Freitag vormittags, von 8 — 12 Uhr und nachmittags von 2 — 6 Uhr in den Metgereien von G. Haßenkamp, F. Rold, Adolf Marheimer, Julius Marheimer und L. Fried statt.

## Rethenfolge:

9-10 10-11 11-12 2-3 401- 801-1 1201-1 1601-2	400
, 11—12 , , , , , , , , , , , 1201—1	800
	200
2-3 1601-9	600
, 3-4 , , , , , , , 2001-2	
, 4-5 , , , , , , , 2401-2	
"5—6 " " " " " 2801—Gd	uß.

Die Berforgungsberechtigten von Anll, Güdingen, Hambach werden vormittags von 9. — 12 Uhr, und diejenigen von Birlenbach werden nachmittags von 3 — 6 Uhr zwischendurch bedient.

Die Zeiteinteilung ift genau einzuhalten. Dies, ben 23. November 1916.

Der Bürgermeifter. 3. B: Ded.

## Verein für Polksbildung, Diez.

Samstag, ben 25. Nov., abends 81/2 Uhr pünfilich Hof von Holland

Bortrag des Herrn Prof. Dr. Streder-Rauheim "Der Kampf ums Weltmeer".

Eintritt: 0.50 DR. Erwachsene, 0.25 DR. Schuler und DRittar.

Rarten im Borvertauf in ber Buchhanblung Dedel.

## Rohlengroßhandlung

fincht für bas Sahr 1917 größere Mengen

Buchen und andere Holzschlensorten zu kaufen. Firma ist auch gewillt, schon jeht mit Köhlereien zir das Jahr 1917 feste Abschlüsse zu tätigen. Angebote unter Chiffre G. 59 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung erbeten. [1104

# Todes = Anzeige.

Gott bem Allmächtigen hat es gefallen, am Dienstag nachmittag 21/4 Uhr unsere liebe, treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Große mutter und Tante. Frau

## Johannette Glasmann Witwe,

gev. wearrin

nach Langem schwerem Leiben zu sich zu nehmen

Bab Gme, ben 23. Rovember 1916.

Die trauernden hinterbliebenen. Familie Wilh. Schenern n. Ludw. Glasmann.

Die Beerdigung findet Freitag nachm. 21/2 11hr vom Sterbehaufe, Arenbergerftr. 22 aus ftatt

## Todes - Anjeige.

Allen Berwandten, Freunden u. Befannten bie schmerzliche Mittellung, daß unfer inniant geliebtes Sohnchen, Brüderchen, Entel u. R ffe

## Robertchen

am 21. Rov. nach furgem schweren Leiden im garten Alter von 2 Jahren fanft bem herrn entschlasen int.

In tiefem Schmers

Familie Karl Suth n. Angehörige. Bad Ems, den 23. November 1916.

Die Bereidigung findet Freitag nabm. 21/4 Ubt bom Trauerbaufe, Branbacherfir bo aus ftait. 1168

## Danksagung.

Für bie Beweise herzlicher Teilnahme bet bem hinscheiben unserer lieben Mutter sagen wir allen hiermit unsern besten Dank.

Familie Wilh. u. Ernft Schupp. Bad Eme, ben 23. November 1916.

Gufeiserne emaillierte geffel

Jacob Jandan, Haffan.

reference of the force therefore an excite bon national entering class deposition of the following class deposition of the following follower of the special excited and the follower of the f

je Begen merden voc t todovu zu dem han felhjefepten, in einiger Zeit aber di damo erfolgenden Arefte nan fiz 92